

Graz Museum Schlossberg:
Ansicht von Norden –
Empfangsgebäude (links) und
Feuerwächterhaus



Der Kreis zählt die Natur

Graz Museum Schlossberg / Studio WG3

An einem der zentralsten Punkte der Stadt Graz, dem 123 Meter hohen Schloßberg, befindet sich seit knapp zwei Jahren ein neues Museum, das den Grazerinnen und Grazern als Kultur- und Informationszentrum über die Geschichte der steirischen Landeshauptstadt dient und mit dem Graz Museum am Fuß des Bergs als Klammer zwischen Berg und Stadt funktionieren soll. Ursprünglich bildete eine Mauer im bestehenden Ensemble eine Barriere und trennten den Hof des heutigen Museums vom restlichen Schloßbergareal. Ziel des Grazer Architekturbüros Studio WG3 war es daher, eine einladendere Situation zu schaffen. Ihr Konzept bezieht sich zwar auf die alte

Festungssituation und die Verteidigungsgemeinschaft des 16. bis 19. Jahrhunderts, schafft jedoch einen neuen, offenen Rahmen. Als formales, zeichenhaftes und verbindendes Element zwischen der Bastei und dem Schloßberggelände verwenden die Architekten dazu die Form des Kreises, der in den Boden eingelassen ist und die Verbindung bildet. In der Mitte dieses Kreises stehen Bäume. Zu diesem Innenhof hin orientieren sich große, symmetrisch angeordnete Fassadenöffnungen.

Das neue Ausstellungskonzept des Graz Museum Schlossberg bezieht alle Bereiche des neu gestalteten Areals der ehemaligen Stall- oder Kanonenbastei mit ein. In den

vier Bereichen „Wundergarten“, „Graz-Blick in der Kanonenhalle“, „Geschichts-Parcours“ und „Schloßberg-Story“ in der Kasematte (ein vor Artilleriebeschuss geschütztes Gewölbe im Festungsbau) unter dem Areal erzählt das Museum die Geschichte des Schloßbergs und von seiner Bedeutung für Graz.

Die Kasematte wird in der Höhe des bestehenden Treppenpodests betreten. Eine an der Wand entlangführende hängende Galerie leitet die Besucher bis auf deren Boden. Von dort an verläuft der Weg zuerst an der Außenwand und dann in der Mitte des Raums zurück zum Ausgang. Ein Rundgang, der nicht nur den Raum in seiner →



Alle Fotos: © Karin Lemberg



Kasematte mit
Schloßbergmodell





Hof mit Wegkreis
und Baumhain



Ausstellung Geschichts-Parcours
(Bilder oben und unten)

ritten Dimension erfahren lässt, sondern auch die Möglichkeit gibt, das in dem Zwischenraum positionierte Schloßbergmodell von verschiedenen Punkten aus zu erleben. Am letzten Teilstück des Rundgangs in die Raummitte wechselt die Perspektive.

Aus dem Urteil der Wettbewerbsjury im Dezember 2018: Das Projekt entspricht mit seinem inklusiven Gestus dem grundsätzlichen Öffnungsgedanken des Graz Museum und entwickelt eine sehr hohe und auch stimmungsvolle Aufenthaltsqualität. Es

verstärkt nicht den fortifikatorischen Charakter des Areals, sondern setzt mittels „gezähmter“ Natur ein kreisförmiges gegenläufiges Zeichen, auch gegen den grundsätzlich englischen Landschaftsgarten des Schloßbergs. Es besticht durch außerordentliche museologische Qualitäten. Das Projekt hat sich mit jedem der vier Formate der Dauerausstellung in sehr überzeugender Weise auseinandergesetzt. •



Projekt

Graz Museum Schlossberg
Schloßberg 5 und 5a, 8010 Graz

Auftraggeberin und Betreiberin

Graz Museum – Stadtmuseum Graz
GmbH, Graz

Architektur

studio WG3 ZT KG, Graz
wg3.at
Ausstellungsgestaltung mit:
BUERO41A, St. Margarethen/R
buero41a.at

Freiraumplanung

Studio boden, Graz
studioboden.at

Tragwerksplanung

DI Gerhard Baumkirchner, Graz

Bauphysik

Rosenfelder & Höfler
Consulting Engineers, Graz
diebauphysiker.at

Fotografien

Karin Lernbeiß
lupispuma.com

Projektdaten

Grundstücksfläche: 1718 m²
Bebaute Fläche: 513 m²
Nutzfläche: 640 m²
Bruttogeschoßfläche: 767 m²

Projektablauf

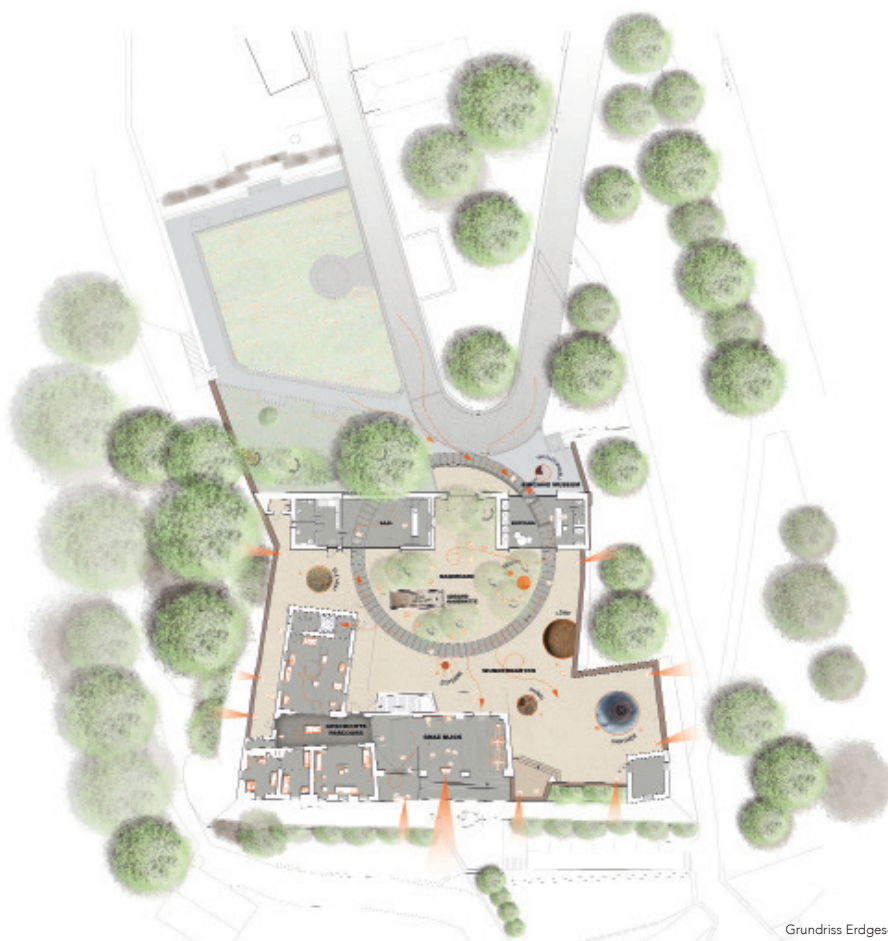
Wettbewerb 12/2018
Planungsbeginn 01/2019
Baubeginn 09/2019
Fertigstellung 08/2020

Materialien

Außen- und Innenwände:
Vollziegelmauerwerk, HLZ, Beton
Fassade: Sichtziegelmauerwerk,
Putzfassade
Bodenbeläge außen/innen:
Zementestrich, gefärbt geschliffen
Holzboden

Wettbewerbsdokumentation

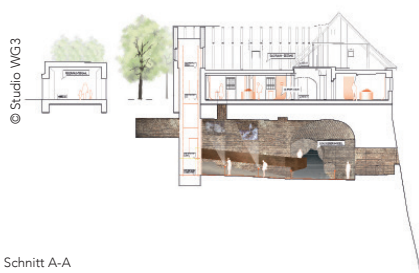
ARCHITEKTURJOURNAL /
WETTBEWERBE
2/2019 (343)



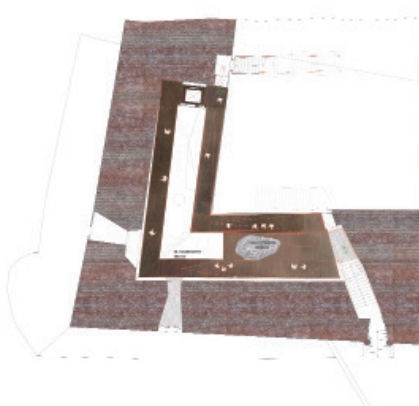
Grundriss Erdgeschoß und Lageplan



Links: Saal im Feuerwächterhaus
Rechts oben: Innenraum Empfangsgebäude - Foyer
Rechts unten: Garderobe im Feuerwächterhaus



Schnitt A-A



Grundriss Untergeschoß - Kasematte



Ansicht Nord



Ansicht Süd Innenhof